

(Diese deutsche Übersetzung der englischen Pressemitteilung dient nur zur Information. Die englische Version ist die offizielle Pressemitteilung.)

## Airbus veröffentlicht Ergebnisse für das erste Quartal 2021 (Q1)

- 125 Auslieferungen von Verkehrsflugzeugen in einem weiterhin unsicheren Marktumfeld
- Starker Fokus auf Kosten- und Cash-Kontrolle; Fortschritte bei Restrukturierung
- Umsatz € 10,5 Mrd.; bereinigtes EBIT € 0,7 Mrd.
- Berichtetes EBIT € 0,5 Mrd.; berichteter Gewinn je Aktie € 0,46
- Free Cash Flow vor Fusionen, Übernahmen und Kundenfinanzierungen € 1,2 Mrd. bei positiven Phaseneffekten
- Nettoliquidität € 5,6 Mrd.
- Prognose vom Februar 2021 bleibt unverändert

**Amsterdam, 29. April 2021** – Airbus SE (Börsenkürzel: AIR) hat die Ergebnisse für das erste Quartal 2021 veröffentlicht, das zum 31. März 2021 endete.

„Die guten Ergebnisse im ersten Quartal reflektieren insbesondere unsere Auslieferungszahlen im Verkehrsflugzeuggeschäft, unsere Kosten- und Cash-Kontrolle, die Fortschritte bei unserem Restrukturierungsplan sowie den positiven Beitrag von Helicopters und Defence and Space“, erklärte Guillaume Faury, Chief Executive Officer von Airbus. „Das erste Quartal zeigt, dass die Krise unserer Branche noch nicht hinter uns liegt und das Marktumfeld unsicher bleibt. Wir investieren in Innovationen und die Transformation unseres Unternehmens, um bezogen auf unser gesamtes Portfolio unsere langfristigen Zielsetzungen zu erreichen.“

Die Zahl der Bruttobestellungen für Zivilflugzeuge lag bei insgesamt 39 (Q1 2020: 356 Flugzeuge), darunter 38 Single-Aisle-Maschinen. Airbus verzeichnete nach Stornierungen -61 Nettobestellungen für Zivilflugzeuge (Q1 2020: 290 Flugzeuge), der Auftragsbestand belief sich zum 31. März 2021 auf 6.998 Maschinen. Airbus Helicopters erzielte 40 Nettobestellungen (Q1 2020: 54 Hubschrauber), darunter 2 Maschinen der Super-Puma-Familie und 1 H160. Der wertmäßige Auftragseingang bei Airbus Defence and Space lag bei € 2,0 Mrd. (Q1 2020: € 1,7 Mrd.) und umfasste wichtige Vertragsabschlüsse bei Space Systems sowie wiederkehrende Service-Aufträge bei Military Aircraft.

Der konsolidierte **Konzernumsatz** blieb im Vergleich zum Vorjahr weitestgehend stabil bei € 10,5 Mrd. (Q1 2020: € 10,6 Mrd.). Insgesamt wurden 125 Verkehrsflugzeuge ausgeliefert (Q1 2020: 122 Flugzeuge), davon 9 A220, 105 Maschinen der A320-Familie, 1 A330 und 10 A350. Der Umsatz von Airbus Commercial sank insbesondere aufgrund des niedrigeren Volumens bei Services um 4 Prozent. Airbus Helicopters lieferte 39 Hubschrauber aus (Q1 2020: 47 Hubschrauber). Die geringeren Volumina im Zivilhubschraubergeschäft wurden

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)  
If you no longer wish to receive communications from Airbus, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)

durch das Wachstum im Bereich Services teilweise kompensiert. Der Umsatz von Airbus Defence and Space blieb im Vergleich zum Vorjahr stabil.

Das konsolidierte **bereinigte EBIT** – eine alternative Leistungskennzahl und ein Schlüsselindikator zur Erfassung der operativen Gewinnspanne ohne Berücksichtigung von Rückstellungsveränderungen für Programme, Restrukturierungen oder Währungsschwankungen sowie Kapitalerträgen/-verlusten aus dem Erwerb oder der Veräußerung von Unternehmen – erhöhte sich auf insgesamt € 694 Mio. (Q1 2020: € 281 Mio.).

Das bereinigte EBIT im Bereich Verkehrsflugzeuge stieg auf € 533 Mio. (Q1 2020: € 191 Mio.) und spiegelt vor allem den Fokus auf Kosten sowie vorteilhafte Mix-Effekte wider. Auch die günstigeren Währungssicherungskurse wirkten sich positiv aus.

Das bereinigte EBIT von Airbus Helicopters wuchs auf € 62 Mio. (Q1 2020: € 53 Mio.). Getragen wurde es von Services, Programmausführung und geringeren F&E-Aufwendungen (Forschung & Entwicklung) nach der Zulassung der H160 und der H145 mit Fünfblattrotor im Jahr 2020.

Das bereinigte EBIT von Airbus Defence and Space erhöhte sich insbesondere dank der kontinuierlichen Kostenkontrolle und positiver Phaseneffekte im ersten Quartal auf € 59 Mio. (Q1 2020: € 15 Mio.). Ein A400M-Militärtransporter wurde ausgeliefert.

Die konsolidierten **Aufwendungen für eigenfinanzierte Forschung und Entwicklung** beliefen sich auf € 620 Mio. (Q1 2020: € 663 Mio.).

Das konsolidierte berichtete **EBIT** betrug € 462 Mio. (Q1 2020: € 79 Mio.), einschließlich Nettoanpassungen in Höhe von € -232 Mio.

Die Anpassungen beinhalteten:

- € -29 Mio. verbunden mit Kosten im A380-Programm;
- € -177 Mio. aufgrund der Differenz von Dollar-Zu- und -Abflüssen zu unterschiedlichen Zeitpunkten sowie bilanzieller Neubewertungen;
- € -26 Mio. weitere Kosten (einschließlich Compliance-Kosten)

Das Finanzergebnis lag bei € 59 Mio. (Q1 2020: € -477 Mio.). Es reflektiert insbesondere die Neubewertung von Finanzinstrumenten und die Entwicklung des US-Dollars sowie € 43 Mio. aus der Neubewertung der Kapitalbeteiligung an Dassault Aviation, die von dem Nettozinsergebnis von € -82 Mio. teilweise aufgezehrt wurden. Das konsolidierte **Konzernergebnis**<sup>(1)</sup> lag bei € 362 Mio. (Q1 2020 Nettoverlust: € -481 Mio.), der konsolidierte berichtete **Gewinn je Aktie** bei € 0,46 (Q1 2020 Verlust je Aktie: € -0,61).

Der konsolidierte **Free Cash Flow vor Fusionen, Übernahmen und Kundenfinanzierungen** von € 1.202 Mio. (Q1 2020: € -8.030 Mio.) basiert hauptsächlich auf starken positiven Phaseneffekten beim Umlaufvermögen und spiegelt die kontinuierlichen Maßnahmen zur Cash-Kontrolle wider. Der konsolidierte **Free Cash Flow** betrug € 1.164 Mio. (Q1 2020: € -8.501 Mio.).

Die konsolidierte **Nettoliiquidität** belief sich zum 31. März 2021 auf € 5,6 Mrd. (Jahresende 2020: € 4,3 Mrd.) bei einer **Bruttoliiquidität** von € 22,6 Mrd. (Jahresende 2020: € 21,4 Mrd.). Die Liquiditätsposition bleibt weiterhin stark. Die Laufzeit der zusätzlichen Liquiditätslinie wurde um sechs Monate erweitert, wodurch ein hohes Maß an Flexibilität in einem von COVID-19 geprägten, unsicheren Umfeld erhalten bleibt.

### Ausblick

Die im Februar 2021 abgegebene Prognose bleibt unverändert.

Grundlage für die Prognose für 2021 ist die Annahme des Unternehmens, dass es zu keinen weiteren Störungen der Weltwirtschaft, des Flugverkehrs, der unternehmensinternen Abläufe und der Fähigkeit des Unternehmens, Produkte und Services auszuliefern bzw. zu erbringen, kommt. Die Prognose für 2021 versteht sich vor Fusionen und Übernahmen.

Auf dieser Grundlage beabsichtigt das Unternehmen, 2021 zumindest die folgenden Ziele zu erreichen:

- Auslieferungen von Verkehrsflugzeugen auf dem Niveau von 2020;
- ein bereinigtes EBIT von € 2 Mrd.;
- einen ausgeglichenen (breakeven) Free Cash Flow vor Fusionen, Übernahmen und Kundenfinanzierungen.

**Hinweise an die Redaktionen: Live-Webcast der Airbus-Telefonkonferenz für Analysten**

Am 29. April 2021 um **08:15 MESZ** können Sie die **Telefonkonferenz zu den Ergebnissen des ersten Quartals 2021 für Analysten** mit **Chief Executive Officer Guillaume Faury** und **Chief Financial Officer Dominik Asam** auf der Airbus-Website <https://www.airbus.com> verfolgen. Die Präsentation zur Analysten-Konferenz finden Sie ebenfalls auf der Website. Eine Aufzeichnung wird zeitnah zur Verfügung stehen. Einen Abgleich zwischen den Kennzahlen von Airbus und den gemäß IFRS auszuweisenden Zahlen finden Sie in der Analysten-Präsentation.

[Newsroom](#)**Ansprechpartner für die Medien:****Stefan Schaffrath**

Airbus

+33 (0) 6 16 09 55 92

[Email](#)**Martin Agüera**

Airbus Defence and Space

+49 (0) 175 227 4369

[Email](#)**Daniel Werdung**

Airbus

+49 (0) 160 715 8152

[Email](#)

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)  
If you no longer wish to receive communications from Airbus, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)

**Airbus, konsolidiert – Ergebnisse für das erste Quartal (Q1) 2021**

(Beträge in Euro)

Airbus, konsolidiert	Q1 2021	Q1 2020	Veränd.
<b>Umsatz</b> , in Mio.	<b>10.460</b>	10.631	-2%
davon Verteidigung, in Mio.	<b>2.027</b>	1.946	+4%
<b>EBIT (bereinigt)</b> , in Mio.	<b>694</b>	281	+147%
<b>EBIT (berichtet)</b> , in Mio.	<b>462</b>	79	+485%
<b>Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen</b> , in Mio.	<b>620</b>	663	-6%
<b>Konzernergebnis (Net Income/Loss)<sup>(1)</sup></b> , in Mio.	<b>362</b>	-481	-
<b>Gewinn/Verlust je Aktie</b>	<b>0,46</b>	-0,61	-
<b>Free Cash Flow (FCF)</b> , in Mio.	<b>1.164</b>	-8.501	-
<b>Free Cash Flow vor Fusionen &amp; Übernahmen</b> , in Mio.	<b>1.171</b>	-7.999	-
<b>Free Cash Flow vor Fusionen &amp; Übernahmen und Kundenfinanzierungen</b> , in Mio.	<b>1.202</b>	-8.030	-

Airbus, konsolidiert	31. März 2021	31. Dez. 2020	Veränd.
<b>Nettoliiquidität</b> , in Mio. €	<b>5.575</b>	4.312	+29%
<b>Mitarbeiterzahl</b>	<b>127.814</b>	131.349	-3%

Die Fußnoten finden Sie auf Seite 9.

**Follow us**


If you wish to update your preferences to Airbus Communications, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)  
 If you no longer wish to receive communications from Airbus, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)

Nach Geschäftsbereich	Umsatz			EBIT (berichtet)			
	(Beträge in Mio. €)	Q1 2021	Q1 2020	Veränd.	Q1 2021	Q1 2020	Veränd.
Airbus		<b>7.272</b>	7.569	-4%	<b>343</b>	57	+502%
Airbus Helicopters		<b>1.177</b>	1.202	-2%	<b>62</b>	53	+17%
Airbus Defence and Space		<b>2.115</b>	2.111	0%	<b>17</b>	-53	-
Eliminierungen		<b>-104</b>	-251	-	<b>40</b>	22	+82%
<b>Summe</b>		<b>10.460</b>	10.631	-2%	<b>462</b>	79	+485%

Nach Geschäftsbereich	EBIT (bereinigt)			
	(Beträge in Mio. €)	Q1 2021	Q1 2020	Veränd.
Airbus		<b>533</b>	191	+179%
Airbus Helicopters		<b>62</b>	53	+17%
Airbus Defence and Space		<b>59</b>	15	+293%
Eliminierungen		<b>40</b>	22	+82%
<b>Summe</b>		<b>694</b>	281	+147%

Nach Geschäftsbereich	Auftragseingang (netto)			Auftragsbestand		
	Q1 2021	Q1 2020	Veränd.	31. März 2021	31. März 2020	Veränd.
Airbus, in Stückzahlen	<b>-61</b>	290	-	<b>6.998</b>	7.650	-9%
Airbus Helicopters, in Stückzahlen	<b>40</b>	54	-26%	<b>664</b>	702	-5%
Airbus Defence and Space, in Mio. €	<b>1.962</b>	1.734	+13%	<b>n. z.</b>	n. z.	n. z.

**Überleitung von EBIT (berichtet) zu EBIT (bereinigt)**

Nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung des berichteten EBIT auf das bereinigte EBIT.

<b>Airbus, konsolidiert</b> (Beträge in Mio. €)	<b>Q1 2021</b>
<b>EBIT (berichtet)</b>	<b>462</b>
davon:	
Kosten im A380-Programm	<b>-29</b>
Differenz von Dollar-Zu- und - Abflüssen zu unterschiedlichen Zeitpunkten/bilanzielle Neubewertungen	<b>-177</b>
Sonstige Kosten	<b>-26</b>
<b>EBIT (bereinigt)</b>	<b>694</b>

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)  
If you no longer wish to receive communications from Airbus, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)

## Glossar

Kennzahl	DEFINITION
<b>EBIT</b>	Das Unternehmen verwendet weiterhin den Begriff EBIT (Earnings before interest and taxes – Gewinn vor Zinsen und Steuern). Das EBIT ist identisch mit dem Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern gemäß den IFRS-Regeln.
<b>Anpassungen</b>	Anpassungen zählen zu den <b>alternativen Kennzahlen</b> . Das Unternehmen verwendet diesen Begriff für wesentliche Aufwendungen/Erträge aus Rückstellungsveränderungen im Zusammenhang mit Programmen, Restrukturierung oder Währungsschwankungen sowie Kapitalerträgen/-verlusten aus dem Erwerb oder der Veräußerung von Unternehmen.
<b>EBIT (bereinigt)</b>	Das Unternehmen verwendet eine <b>alternative Kennzahl</b> , das bereinigte EBIT, als Schlüsselindikator zur Erfassung der operativen Gewinnspanne ohne Berücksichtigung von Rückstellungsveränderungen für Programme, Restrukturierung oder Währungsschwankungen sowie Kapitalerträgen/-verlusten aus dem Erwerb oder der Veräußerung von Unternehmen.
<b>Gewinn je Aktie (bereinigt)</b>	Der bereinigte Gewinn je Aktie ist eine <b>alternative Kennzahl</b> des berichteten unverwässerten Gewinns je Aktie, wobei das Konzernergebnis im Zähler Anpassungen enthält. Die Überleitung finden Sie in der Analysten-Präsentation.
<b>Bruttoliquidität</b>	Der Konzern definiert seine konsolidierte Bruttoliquidität als Summe der (i) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie der (ii) Wertpapiere (alle Positionen sind in der Konzernbilanz erfasst).
<b>Nettoliquidität</b>	Eine Definition der <b>alternativen Kennzahl</b> Nettoliquidität finden Sie im allgemeinen Registrierungsdocument, Abschnitt „Erläuterungen und Analyse der Finanz- und Ertragslage“, Punkt 2.1.6.
<b>Free Cash Flow (FCF)</b>	Eine Definition der <b>alternativen Kennzahl</b> Free Cash Flow finden Sie im allgemeinen Registrierungsdocument, Abschnitt „Erläuterungen und Analyse der Finanz- und Ertragslage“, Punkt 2.1.6.1. Über diesen zentralen Indikator misst das Unternehmen den operativ erwirtschafteten Cash Flow nach Abzug des Cash Flows für Investitionstätigkeit.
<b>Free Cash Flow vor Fusionen &amp; Übernahmen</b>	Unter Free Cash Flow vor Fusionen und Übernahmen versteht man, wie im allgemeinen Registrierungsdocument, Abschnitt „Erläuterungen und Analyse der Finanz- und Ertragslage“, Punkt 2.1.6.1 definiert, den Free Cash Flow, bereinigt um Netto-Erlöse aus Akquisitionen und Veräußerungen. Diese <b>alternative Kennzahl</b> ist ein wichtiger Indikator zur Messung des Free Cash Flow abzüglich der Cash Flows aus dem Erwerb oder der Veräußerung von Unternehmen.
<b>Free Cash Flow vor Fusionen &amp; Übernahmen und Kundenfinanzierungen</b>	Unter Free Cash Flow vor Fusionen und Übernahmen und Kundenfinanzierungen versteht man den Free Cash Flow vor Fusionen und Übernahmen, bereinigt um Cash Flow aus Flugzeugfinanzierungstätigkeiten. Diese <b>alternative Kennzahl</b> ist ein Indikator, den das Unternehmen mitunter in seiner Finanzberichterstattung verwendet, insbesondere wenn größere Unsicherheiten bezüglich der Kundenfinanzierungstätigkeiten bestehen.

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)  
 If you no longer wish to receive communications from Airbus, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)



**Fußnoten:**

- 1) Airbus SE verwendet weiterhin den Begriff Konzernergebnis (Net Income/Loss). Das Konzernergebnis ist identisch mit dem Ergebnis, das den Eigentümern des Mutterunternehmens gemäß den IFRS-Regeln zusteht.

**Sicherheitshinweis zu den Prognosen über die Geschäftsentwicklung (Safe Harbour Statement):**

Diese Pressemitteilung enthält vorausschauende Aussagen. Diese vorausschauenden Aussagen sind durch Formulierungen wie „rechnen mit“, „glauben“, „schätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „planen“ oder „möglicherweise“ gekennzeichnet. Beispiele für vorausschauende Aussagen sind unter anderem Aussagen zu Strategie, Hochlauf und Auslieferungsplänen, Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen, Markterwartungen sowie Aussagen zur künftigen Performance und Prognose.

Vorausschauende Aussagen beinhalten ihrem Wesen nach Risiken und Unsicherheiten, weil sie sich auf künftige Ereignisse und Umstände beziehen und zahlreiche Faktoren dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen wesentlich von den in diesen vorausschauenden Aussagen ausdrücklich oder implizit genannten abweichen könnten.

Diese Faktoren beinhalten Nachstehendes, sind aber nicht darauf beschränkt:

- Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Bedingungen oder Marktbedingungen, auch aufgrund der Konjunkturabhängigkeit einzelner Geschäftseinheiten von Airbus;
- Erhebliche Beeinträchtigungen des Flugverkehrs (auch infolge der Ausbreitung von Krankheiten oder infolge von Terroranschlägen);
- Wechselkursschwankungen, insbesondere zwischen Euro und US-Dollar;
- Erfolgreiche Umsetzung interner Performance-Pläne, einschließlich Initiativen zur Kostensenkung und Erhöhung der Produktivität;
- Risiken im Zusammenhang mit den Leistungen unserer Produkte, mit der Programmentwicklung und Managementrisiken;
- Performance von Kunden, Zulieferern und Unterauftragnehmern oder Vertragsverhandlungen, einschließlich Finanzierungsfragen;
- Wettbewerb und Konsolidierung in der Luftfahrt-, Raumfahrt- und Verteidigungsindustrie;
- Massive Konflikte im Rahmen von Tarifverhandlungen;
- Ausgang politischer und rechtlicher Prozesse, einschließlich der Verfügbarkeit staatlicher Finanzierung bestimmter Programme und des Umfangs der Beschaffungsbudgets für Verteidigung und Raumfahrt;
- Forschungs- und Entwicklungskosten in Verbindung mit neuen Produkten;
- Rechtliche, finanzielle und zwischenstaatliche Risiken im Zusammenhang mit internationalen Geschäftsabschlüssen;
- Gerichts- und Ermittlungsverfahren sowie andere wirtschaftliche, politische und technologische Risiken und Unsicherheiten;
- Die endgültigen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und der daraus resultierenden Gesundheits- und Wirtschaftskrise.

Daher können die tatsächlichen Ergebnisse von Airbus SE deutlich von den in solchen vorausschauenden Aussagen genannten Plänen, Zielen und Erwartungen abweichen.

Weitere Informationen zur COVID-19-Pandemie finden Sie in Anmerkung 2 „Impact of the COVID-19 pandemic“ zu den „2020 IFRS Consolidated Financial Statements“ von Airbus SE. Weitere Informationen zu Faktoren, die dazu führen könnten, dass künftige Ergebnisse von solchen vorausschauenden Aussagen abweichen, finden Sie

**Follow us**

If you wish to update your preferences to Airbus Communications, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)  
If you no longer wish to receive communications from Airbus, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)

---

im Geschäftsbericht des Unternehmens sowie im allgemeinen Registrierungsdocument 2020 und unter den aktuellsten Risikofaktoren.

In dieser Pressemitteilung enthaltene vorausschauende Aussagen beziehen sich auf den Stand zum Datum der Mitteilung. Airbus SE verpflichtet sich nicht, vorausschauende Aussagen im Hinblick auf neue Informationen, künftige Ereignisse oder anderweitig öffentlich zu korrigieren oder zu aktualisieren.

**Rundung**

Da die vorgelegten Zahlen gerundet werden, entspricht die Summe der genannten Zahlen möglicherweise nicht exakt den angegebenen Gesamtbeträgen, und Prozentwerte geben möglicherweise nicht exakt die absoluten Zahlen wieder.

**Follow us**

If you wish to update your preferences to Airbus Communications, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)  
If you no longer wish to receive communications from Airbus, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)